



Motion  
*dringlich*

Postulat

Interpellation  
 schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: **SVP-Fraktion**

Titel: **Vernünftige Regelung der politischen Plakatierung**

Text:

In den letzten Jahren wurden am Reglement der Stadt St.Gallen für die politische Plakatwerbung immer wieder Änderungen vorgenommen. Vor dem nächsten Wahlmarathon 2003/2004 ist ein neues Reglement über die politische Plakatwerbung in Kraft zu setzen, das allen politischen Parteien und Gruppierungen gleiche Voraussetzungen mit gleich langen Spiessen gestattet.

Alle politischen Gruppierungen sind heute darauf angewiesen, dass Wahlwerbung mit dem besten Kosten-/Nutzen-Verhältnis betrieben werden kann. Die Plakatwerbung ist dabei eine geeignete Massnahme.

Mit geeigneten Infrastrukturen und fairen Rahmenbedingungen für die politische Plakatwerbung werden ein sauberer, kontrollierbarer Plakataushang erreicht, was auch dazu führen könnte, dass weniger mutwillige Zerstörungen an bezeichneten Aushangstellen das Quartier- und Strassenbild beeinträchtigen.

**Der Stadtrat wird vom Grossen Gemeinderat der Stadt St.Gallen beauftragt, ein neues Reglement für die politische Plakatwerbung zu erlassen. Zeitlich soll das Reglement auf die Wahlen 2003/2004 in Kraft treten und insbesondere enthalten:**

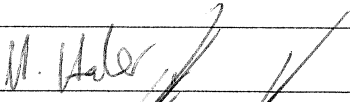
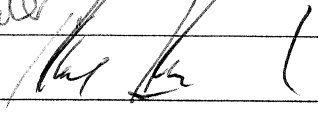
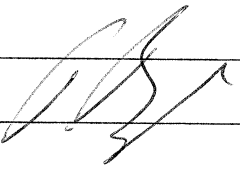

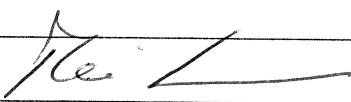
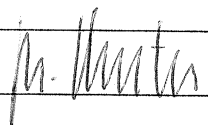

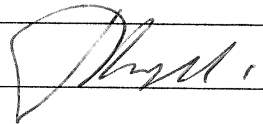

- Das Platzieren von Plakaten auf privatem Grund ist anzahlmässig in unbeschränktem Ausmass möglich.
- Die Aushangmöglichkeiten auf öffentlichem Grund im derzeitigen Ausmass (von ca. 20 Standorten) ist aufrecht zu erhalten.
- Der Aushang auf APG-Plakatstellen erfolgt nach einem gerechten Schlüssel, mit dem jede politische Partei oder Gruppierung, die sich um den Plakataushang bewirbt, ein gleiches Kontingent von Plakaten zugesprochen erhält. Die gesamte Administration obliegt hier der APG.
- Der Aushangbeginn ist auf 6 Wochen vor dem Abstimmungsdatum festzulegen.
- Die Bewilligungsgebühr ist möglichst tief zu halten.

Datum: 25. 02. 2003

Unterschrift:

*Ch. Hosteller*



Adam-Allenspach Patrizia	Halter Max 
Baumgartner Christoph	Hasler Paul 
Bazzi Gian	Heilig Kirtz Beatrice
Beglinger Peter 	Helfenstein Felice
Bischof Fridolin	Hostettler Christian
Bischoff-Bruggmann Ruth	Huber-Kobler Maria
Boesch Martin	Ilg Karin
Bollhalder Markus	Kappler Gallus
Bölsterli-Wickart Christine	Keller Michael 
Braun Stephan	Königer Doris
Breitenmoser Roland 	Kraner-Bürge Ida
Brunner Fredy	Kundert Hannes
Brunner Walter	Lemmenmeier Max
Bühler Roman Claudio	Lutz Manuela
Candrian Maurus	Meyer Thomas
Cozzio-Heuberger Trudy	Morant Markus
Diggelmann Jürg	Möri Walter
Dörflinger Peter	Nufer Albert
Dornier Roger	Oswald Kurt
Ebnetter Josef 	Reut Felix 
Eigenmann Thomas	Rohrer Niklaus
Engel René 	Rotach Marcel
Etter-Steinlin Lisa	Schäfli Beat
Fehr Dietsche Christina	Schmid Robert 
Frank Andreas	Schmid-Keller Susanne
Gabler Karl	Schneider-Gallati Philip
Gantenbein Rolf	Solenthaler Christoph
Gehrig Roland	Steiner Hunziker Brigit
Gerster Wolf Heidi	Studer-Lenzlinger Beata
Gschwend Karl	Tapernoux-Frey Susi
Guggenbühl Robert	Tsering-Bruderer Angela
Hälg-Büchi Veronica	